

[791.] Die  
**Zeitschrift für Bauwesen,**  
herausgegeben unter Mitwirkung der Königl.  
Technischen Bau-Deputation und des Archi-  
tekten-Vereins zu Berlin,  
redigirt von  
**G. Erbkam,**

Königl. Bauath im Ministerium für Handel, Ge-  
werbe und öffentliche Arbeiten,  
hat in den soeben erschienenen Heften 1.  
und 2. ihren vierzehnten Jahrgang be-  
gonnen.

Der Preis des Jahrgangs von 12 Heften  
mit einem Atlas von circa 90 Tafeln in Kup-  
ferstich, Lithographie und farbigem Druck,  
in Folio, Doppelfolio und Quart (Text in  
gr. 4. mit vielen Holzschnitten), ist 8 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$   
Pr. Crt.

Die erschienenen Hefte 1. und 2. des  
Jahrgangs 1864 enthalten:

Das neue Universitätsgebäude in Königs-  
berg von Stüler. — Italienische Schmiedear-  
beiten von Erbkam und Ziller.  
— Das Rathhaus zu Breslau von Lü-  
decke und Schultz. — Reisenotizen,  
Brücken in der Schweiz und Frankreich  
betreffend, von Dulk. — Die Bauanlagen  
der Stargard-Cöslin-Colberger Eisen-  
bahn. — Die Durchbohrung der Alpen  
zwischen Bardonnèche und Modane.  
— Schinkel als Architekt, Maler und  
Kunstphilosoph von Wolzogen. —  
Vom Mauersand von Manger. — etc.

Von dem der Zeitschrift beigegebenen  
Supplement,

die mittelalterlichen Backstein-Bauwerke des  
Preuss. Staats von Adler enthaltend, ist  
Heft I. bis VI. erschienen. Jedes Heft ent-  
hält 10 Tafeln in Fol. nebst Text. Preis  
à 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Die Hefte VII. und VIII. erschei-  
nen im Laufe dieses Jahres.

Jede Buchhandlung des In- und Aus-  
landes, sowie die königl. preuss. Postämter  
nehmen Bestellungen auf die Zeitschrift an,  
und liegen bei ersteren Exemplare der er-  
sten Hefte zur Ansicht aus.

Berlin, den 1. Januar 1864.

Die Verleger  
**Ernst & Korn.**

[792.] Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit  
auf folgende kleine Schrift zu lenken:

**Mitgabe**  
für  
**Confirmanden.**

Herausgegeben  
von

**Karl Heinrich.**

Zweite und dritte Auflage.

In Umschlag mit Golddruck 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  ord.,  
1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  netto.

25 Expl. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  ord., 1  $\text{fl}$  netto.  
100 Expl. 5  $\text{fl}$  ord., 3  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  netto.

Das Schriftchen, sehr hübsch ausgestattet,  
eignet sich ganz vorzüglich zum Vertheilen durch  
Geistliche und Lehrer und erfreut sich eines  
lebhaften, zunehmenden Absatzes.

A cond. kann ich nur in geringer Anzahl  
senden.

Halle, 22. Decbr. 1863.

Otto Hendel.

[793.] Diejenigen geehrten Firmen, welche  
sich für den soeben begonnenen  
Jahrgang 1864

des  
**Jugend-Albums.**

**Blätter**

zur angenehmen und lehrreichen Unter-  
haltung  
im  
häuslichen Kreise.

Von

Aurelie, Karl Biernacki, Adolf Bube, Mar-  
tin Claudius, August Corradi, Th. Dielitz,  
Fr. Gerstäcker, A. W. Grube, Friedrich Güll,  
Thetka v. Gumpert, Friedr. Hoffmann, W.  
O. v. Horn, Heinrich Jäde, Julius Kraus,  
Franz Kühn, Louise Mai, Gustav Merik, Emil  
Ohly, Isidor Proshko, Julie Ruhkopf, F. A.  
Schmidt, Charlotte Späth, Karl Stöber, F.  
v. Tschudi, J. Wartmann, Ottilie Wilder-  
muth u. A.

Mit ca. 70 colorirten und schwarzen Bildern,  
besonders energisch verwenden wollen, bitte ich,  
den nöthigen Mehrbedarf von Exemplaren  
des ersten Heftes zu verlangen. An-  
sichtsfacturen stehen ebenfalls zu  
Dienst.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß  
jede Bemühung für diese, durch Gediegen-  
heit und prachtvolle Ausstattung einzig  
dastehende Jugendschrift von bestem Erfolge  
begleitet sein wird. Die Bezugsbedingungen:

33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt; in Rechnung 13/12;  
gegen baar 7/6.

sind so günstig gestellt, daß Ihre freundliche  
Verwendung sich auf das befriedigendste lohnt.  
7/6 kann jede Handlung absehen.

Im voraus für Ihre gef. Thätigkeit dan-  
kend und mit der Bitte um baldige Angabe  
der festen Continuation zeichnet

Ganz ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Zur gef. Notiznahme.

[794.] Die unterm 18. v. M. mit Berechnung  
versandten Exemplare

**Mixpickles 1864 No. 1**

sind als Probenummern zu betrachten und  
die Factura zu cassiren; dagegen ersuchen  
wir freundlichst um thätige Verwendung  
für dieses Unternehmen.

Es lohnt sich um so mehr der Mühe,  
für diese Zeitschrift zu wirken, als die Be-  
zugsbedingungen äusserst günstige sind.

Wir gewähren gegen baar 33 $\frac{1}{3}$  % Ra-  
batt und geben auf 12/1, 25/3, 50/6, 100/12  
Freiexemplare. Probenummern und Pro-  
specte stehen in beliebiger Anzahl gratis  
zu Diensten.

Für diejenigen Handlungen, welche  
Journallesezirkel besitzen, sind wir erbötig  
das 1. Quartal gratis zu liefern, wenn sich  
dieselben verpflichten, die folgenden Quar-  
tale des laufenden Jahres gegen baar zu  
beziehen.

Leipzig, im Januar 1864.

Verlagsbuchhandlung

von

**Gustav J. Purfürst.**

[795.] Der  
**Zoologische Garten.**  
Zeitschrift für Beobachtung, Pflege  
und Zucht der Thiere.

Herausgegeben  
von

Prof. Dr. C. Bruch,

ordentl. und correspond. Mitglied mehrerer natur-  
forschender Gesellschaften und Vereine.

Erscheint jeden Monat in 1 $\frac{1}{2}$  bis  
2 Bogen 8.

Durch den Redactionswechsel, mit wel-  
chem der fünfte Jahrgang des „Zoologischen  
Gartens“ beginnt, und welcher durch das  
Ausscheiden des Herrn Dr. Weinland her-  
beigeführt worden ist, erleidet die Einrich-  
tung und Tendenz dieser Zeitschrift keine  
Aenderung. Sie bestrebt sich auch ferner,  
ein Organ für die gemeinsamen Interessen  
der zoologischen Gärten zu sein, und be-  
trachtet es als ihre erste Aufgabe, natur-  
wissenschaftliche Kenntnisse in weiteren  
Kreisen zu verbreiten, und zur aufmerk-  
samen Beobachtung der Thiere anzuregen,  
um dadurch zum Verständniss der Vor-  
gänge in der Natur beizutragen. Ohne spe-  
cielle Fachzeitschrift zu sein und in der  
Sprache der Gebildeten geschrieben, wird  
sie sich insbesondere angelegen sein lassen,  
die Errungenschaften der Wissenschaft mit  
den Erfahrungen der praktischen Thier-  
züchter in Uebereinstimmung zu bringen.  
Nicht eine einzelne Thiergruppe oder ein-  
zelne hervorragende Seiten des Thierlebens,  
sondern das ganze Thier in seinen Be-  
ziehungen zur Aussenwelt und zum Men-  
schen bildet den Gegenstand unserer Be-  
trachtung, und keine Erfahrung, die geeig-  
net ist, praktische Resultate in dieser Rich-  
tung vorzubereiten, soll ausgeschlossen  
bleiben.

Der Preis des Jahrgangs von 20—25  
Bogen mit den nöthigen Illustrationen be-  
trägt, wie bisher, 2 fl. 42 kr. rhein. oder  
1  $\text{fl}$  15  $\text{N}$  pr. Ct.

Die Nr. 1 wird in den nächsten Tagen  
ausgegeben und steht in beliebiger Anzahl  
als Probenummer zu Diensten.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1864.

**J. D. Sauerländer's Verlag.**

[796.] In meinem Verlage erschien vor  
kurzem:

**Etudes**  
**sur la défense des états et sur**  
**la fortification**

par

le Major A. Brialmont.

3 Vols. gr. in-8. et Atlas de 74 planches.  
Nachdem der Subscr.-Preis beim Er-  
scheinen erloschen, beträgt der Ladenpreis  
jetzt

20 Thaler

(nicht wie irrthümlich angegeben 16  $\text{fl}$ ).

Zugleich bemerke ich, dass die Auflage  
bereits ihrem Ende zuneigt, so dass binnen  
kurzem leicht Mangel an Expl. eintreten  
könnte.

Achtungsvoll

ergebenst

Brüssel, den 5. Januar 1864.

**C. Muquardt's Verlags-Exped.**